

## Fünfte Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) am Frankreich-Zentrum

Aufgrund von § 34 Absatz 1 und § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 9 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 29. Juli 2010 (GBl. S. 555), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 22. September 2010 die nachstehende Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) am Frankreich-Zentrum vom 13. August 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 35, Nr. 47, S. 266–285), zuletzt geändert am 11. Dezember 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 40, Nr. 79, S. 376–388), beschlossen.

Der Rektor hat seine Zustimmung am 18. Oktober 2010 erteilt.

### Artikel 1

#### 1. Änderung der **Prüfungsordnung A. Allgemeiner Teil:**

**§ 22 Absatz 2** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(2) Die Wiederholungsprüfung ist spätestens bis zum Ende des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters abzulegen und findet in der Regel im Rahmen der Prüfungstermine des folgenden Semesters statt. Bei Versäumnis dieser Frist erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, der/die Studierende hat das Versäumnis nicht zu vertreten. Auf Antrag ist der/dem Studierenden Gelegenheit zu geben, die Wiederholungsprüfung bis zum Beginn der Vorlesungszeit des auf die nicht bestandene Prüfung folgenden Semesters abzulegen. Zwischen der Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses der Erstprüfung und der Wiederholungsprüfung müssen mindestens vier Wochen liegen; hiervon kann im Fall des Satzes 3 abgewichen werden.“

#### 2. Änderungen in **Anlage B zur Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) am Frankreich-Zentrum: Fachspezifische Bestimmungen „Deutsch-französische Journalistik“:**

a) **§ 5** wird wie folgt **neu** gefasst:

#### „§ 5 Struktur des Masterstudiengangs

Der Masterstudiengang setzt sich für die an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg immatrikulierten Studierenden zusammen aus

1. zwei Semestern Aufbaustudium an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, einschließlich eines Auslandspraktikums von acht Wochen in der vorlesungsfreien Zeit des zweiten Semesters; das Praktikum in Frankreich muss vom Vorstand des Frankreich-Zentrums organisiert oder anerkannt sein;

2. zwei Semestern Aufbaustudium an der Université de Strasbourg.

Die Struktur des Studiengangs für die an der Université de Strasbourg immatrikulierten Studierenden richtet sich nach dem dortigen Verfahren.“

b) In § 6 wird der Abschnitt „Praktische Tätigkeit“ wie folgt neu gefasst:

**„Praktische Tätigkeit**

In der vorlesungsfreien Zeit des zweiten Semesters ist ein Auslandspraktikum bei einer Medieneinrichtung in Frankreich zu absolvieren. Die Anerkennung der praktischen Tätigkeit setzt die Vorlage einer Praktikumsvereinbarung, eines Praktikumszeugnisses und eines Praktikumsberichts in französischer Sprache voraus. Für den erfolgreichen Abschluss des Auslandspraktikums werden 6 ECTS-Punkte vergeben.“

c) In § 6 wird der Abschnitt „Veranstaltungen am CUEJ der Universität Robert Schuman, Strasbourg“ wie folgt neu gefasst:

**„Veranstaltungen am CUEJ der Universität de Strasbourg**

Das dritte und vierte Semester werden am CUEJ der Universität de Strasbourg absolviert. Am CUEJ der Universität de Strasbourg sind aus Studien- und Prüfungsleistungen im dritten und vierten Semester jeweils 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Die näheren Regelungen ergeben sich aus der Studien- und Prüfungsordnung des CUEJ der Universität de Strasbourg.“

d) § 8 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Abschlussarbeit wird während des vierten Semesters angefertigt. Das Thema der Arbeit kann in Anlehnung an eine Lehrveranstaltung des Studiums oder an das Auslandspraktikum gewählt werden. Die Abschlussarbeit kann auch als Gruppenarbeit angefertigt werden; in diesem Fall muss der individuelle Beitrag klar abgrenzbar, bewertbar und benotbar sein.“

e) Die Anlage 3 zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Deutsch-französische Journalistik“ wird wie folgt neu gefasst:

**„Veranstaltungen am Centre Universitaire d’Enseignement du Journalisme**

**3. Semester**

<b>UE 1: Projet editorial</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Méthodologie de construction de l'information plurimédia et réalisation et spécialisation technique	V/S	P	15

Legende zu den Tabellen:

UE = Unité d’Enseignement (Modul); V = Vorlesung (Cours magistral); S = Seminar (Travaux dirigés); P = Pflicht; WP = Wahlpflicht

<b>UE 2: Spécialisation thématique*</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Actualité de l’Union européenne	V/S	WP	6
Aménagement du territoire	V/S	WP	6
La France et l’Allemagne dans le concert européen	V/S	WP	6

\*Aus den drei Wahlpflichtveranstaltungen ist eine auszuwählen.

<b>UE 3: Droit de la presse</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Droit de la presse	V/S	P	3

<b>UE 4: Enseignements d'ouverture</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Langue vivante 1	V/S	P	3
Langue vivante 2 ou autre Enseignements d'ouverture	V/S	P	3

#### 4. Semester

<b>UE 5: Spécialisation majeure média*</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Agence	V/S	WP	12
Presse écrite	V/S	WP	12
Radio	V/S	WP	12
Télévision	V/S	WP	12

\*Aus den vier Wahlpflichtveranstaltungen ist eine auszuwählen.

<b>UE 6: Spécialisation mineure média*</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Presse écrite	V/S	WP	3
Radio	V/S	WP	3
Télévision	V/S	WP	3

\*Aus den drei Wahlpflichtveranstaltungen ist eine auszuwählen, die nicht identisch sein darf mit der gewählten Spezialisierung aus der UE 1.

<b>UE 7: Analyse et projet</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Analyse et projet	V/S	P	3

<b>UE 8: Réalisation</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Production d'un dossier thématique	V/S	P	12

### 3. Änderungen in **Anlage B zur Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Arts (M.A.) am Frankreich-Zentrum: Fachspezifische Bestimmungen „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“:**

a) **§ 1 Absatz 2** wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Der Studiengang basiert auf einem zwischen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, der Université Paris-Est Créteil und der Université de Strasbourg koordinierten Studienprogramm mit binationalem Abschluss.“

b) **§ 1 Absatz 3 Satz 1** wird nach dem Semikolon wie folgt **neu** gefasst:

„qualifizierten Studierenden der Université Paris-Est Créteil und der Université de Strasbourg soll eine spezifische Deutschland-Kompetenz vermittelt werden.“

c) **§ 2 Absatz 1** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(1) Für Angelegenheiten von gemeinsamem Interesse richten die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Université Paris-Est Créteil und die Université de Strasbourg eine gemeinsame deutsch-französische Kommission ein. Der gemeinsamen Kommission gehören vier bis acht Mitglieder an, wobei immer jeweils mindestens ein akademisches Mitglied des Frankreich-Zentrums, ein Mitglied der Faculté d'Administration et échanges internationaux der Université de Paris-Est Créteil, ein Mitglied der Faculté des Lettres et sciences humaines der Université de Paris-Est Créteil und ein Mitglied der Faculté des Sciences économiques et de gestion der Université de Strasbourg darin vertreten sein muss. Die Mitglieder der gemeinsamen Kommission werden für die Dauer von zwei Jahren gewählt; Wiederwahl ist möglich. Für jedes Mitglied wird zugleich ein Stellvertreter/eine Stellvertreterin berufen. Die gemeinsame Kommission erlässt den Studienplan für den gemeinsamen Studienteil und entscheidet über die Zulassung der Studierenden zum Masterstudiengang.“

d) **§ 2 Absatz 2** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(2) Im Übrigen ist der Vorstand des Frankreich-Zentrums für die Gestaltung und Durchführung des Studiums an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zuständig. Für die Gestaltung und Durchführung des Studiums an der Université Paris-Est Créteil bzw. der Université de Strasbourg gelten die dortigen Bestimmungen. Für die Zulassungs- und Prüfungsorgane der Université Paris-Est Créteil bzw. der Université de Strasbourg gelten die dortigen Zulassungs- und Prüfungsbestimmungen.“

e) **§ 5 Satz 1, dritter Spiegelstrich, und Satz 2** werden wie folgt **geändert**:

„- einem Studiensemester an der Université Paris-Est Créteil oder an der Université de Strasbourg. Die Struktur des Studiengangs für die an der Université Paris-Est Créteil bzw. an der Université de Strasbourg immatrikulierten Studierenden richtet sich nach den dortigen Bestimmungen und der jeweils gewählten Spezialisierungsrichtung (vgl. Anlage 1 dieser fachspezifischen Bestimmungen).“

f) In **§ 6** wird der Abschnitt „Veranstaltungen an der Université Paris 12“ wie folgt **neu** gefasst:

#### **„Veranstaltungen an der Université Paris-Est Créteil bzw. an der Université de Strasbourg**

Das dritte oder vierte Semester wird, je nach gewählter Spezialisierungsrichtung, an der Université Paris-Est Créteil oder an der Université de Strasbourg absolviert. Der Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen und die Zuordnung von ECTS-Punkten ergeben sich aus der Anlage 1 zu diesen fachspezifischen Bestimmungen. Die näheren Regelungen ergeben sich aus der Studien- und Prüfungsordnung der Université Paris-Est Créteil bzw. der Université de Strasbourg.“

g) **§ 7 Absatz 1 und 2** werden wie folgt **neu** gefasst:

„(1) Die Masterprüfung besteht aus

1. den studienbegleitenden Prüfungen in den Lehrveranstaltungen im ersten und zweiten Semester an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie im dritten oder vierten Semester an der Université Paris-Est Créteil oder an der Université de Strasbourg,
2. der Abschlussarbeit, die im Rahmen einer Doppelbetreuung durch die zuständigen Fachvertreter der beiden beteiligten Universitäten verfasst wird, und dem Kolloquium.

(2) Das Studium wird mit der Abschlussarbeit an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der Universität Paris-Est Créteil bzw. der Université de Strasbourg und dem dazugehörigen Kolloquium abgeschlossen.“

h) **§ 7 Absatz 3 Satz 5** wird wie folgt **neu** gefasst:

„Die genaueren Angaben zu den Studien- und Prüfungsleistungen, die während des Abschlussessemesters an der Universität Paris-Est Créteil bzw. an der Université de Strasbourg zu erbringen sind, ergeben sich aus Anlage 1 dieser fachspezifischen Bestimmungen.“

i) **§ 8 Absatz 1** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(1) Die Abschlussarbeit wird während des dritten und vierten Semesters angefertigt. Das Thema der Arbeit kann in Anlehnung an eine Lehrveranstaltung oder an das Auslandspraktikum gewählt werden. Die Abschlussarbeit kann auch im Rahmen eines „mémoire de spécialisation“ als Gruppenarbeit an der Universität Paris-Est Créteil bzw. an der Université de Strasbourg geschrieben werden; in diesem Fall muss der individuelle Beitrag klar abgrenzbar, bewertbar und benotbar sein.“

j) **§ 8 Absatz 3** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(3) Die Arbeit wird von einem Mitglied des Frankreich-Zentrums oder einem Hochschuldozenten/einer Hochschuldozentin bzw. einem akademischen Mitarbeiter/einer akademischen Mitarbeiterin, dem/der die Prüfungsbefugnis übertragen wurde, und einem Mitglied der Faculté d'Administration et échanges internationaux oder der Faculté des Lettres et sciences humaines an der Université de Paris-Est Créteil oder an der Faculté des Sciences économiques et de gestion der Université de Strasbourg betreut; bei der Anmeldung wird der/die erste Betreuer/Betreuerin und der/die zweite Betreuer/Betreuerin angegeben. Die Anmeldung der Abschlussarbeit muss für die Studierenden der Faculté d'Administration et échanges internationaux spätestens bis zum 1. März eines jeden Jahres erfolgen, für die Studierenden der Faculté des Lettres et sciences humaines bis zum 15. April eines jeden Jahres und für die Studierenden der Faculté des Sciences économiques et de gestion der Université de Strasbourg bis zum 1. Februar eines jeden Jahres. Die Bearbeitungszeit beträgt zwölf Wochen und beginnt mit dem Tag der Anmeldung des Themas. Fällt der Abgabetermin auf einen gesetzlichen Feiertag oder auf ein Wochenende, so verschiebt sich die Verpflichtung zur Abgabe auf den nächsten Werktag. Die genaueren Angaben zur Erstellung der Masterarbeit ergeben sich aus Anlage 1 dieser fachspezifischen Bestimmungen.“

k) **§ 9 Absatz 2 Satz 2** wird wie folgt **neu** gefasst:

„Für die an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg immatrikulierten Studierenden findet das Kolloquium in der Regel während des vierten Semesters an der Universität Paris-Est Créteil bzw. an der Université de Strasbourg statt.“

l) **§ 11 Absatz 1** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(1) Aufgrund der an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und an der Université Paris-Est Créteil bzw. der Université de Strasbourg bestandenen Prüfungen wird von der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg der Grad „Master of Arts“ (M.A.) im Fach „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ und von der Université Paris-Est Créteil bzw. der Université de Strasbourg das nationale Masterzeugnis verliehen. An der Université Paris-Est Créteil wird entweder das nationale Masterzeugnis der Fachrichtung Administration et échanges internationaux mit der jeweils gewählten Spezialisierungsrichtung („mention“) oder das nationale Masterzeugnis der Fachrichtung Lettres et sciences humaines, mention Langues, cultures et affaires internationales, spécialité Management international trilingue mit der jeweiligen Spezialisierungsrichtung („parcours“) verliehen. An der Faculté des Sciences économiques et de gestion der Université de Strasbourg wird das nationale Masterzeugnis mit der Spezialisierungsrichtung („mention“) Management des projets et des organisations und der spécialité Management de projets internationaux, wobei im Diploma Supplement der parcours „Management international de l'innovation“

vermerkt wird.“

- 582 -

m) **§ 11 Absatz 3** wird wie folgt **neu** gefasst:

„(3) Aufgrund der bestandenen Prüfungen an der Université Paris-Est Créteil bzw. an der Université de Strasbourg erhält der Prüfling die Masterurkunde dieser Universität.“

n) Die **Anlage 1 zur Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“** wird wie folgt **neu** gefasst:

**„A. Veranstaltungen an der Université Paris-Est Créteil**

**1. Spezialisierungsrichtung „Master professionnel Administration et Échanges internationaux, mention Commerce internationale“**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Culture, Éthique et langues	V/S	P	3
Développement du potentiel humain	V/S	P	3
Stratégies internationales	V/S	P	3
Finances internationales	V/S	P	3
Action à l'international: zone Europe	V/S	P	3
Mémoire de spécialisation	V/S	P	3

Legende zu den Tabellen:

V = Vorlesung (Cours magistral); S = Seminar (Travaux dirigés); P = Pflicht; WP = Wahlpflicht

**2. Spezialisierungsrichtung „Master professionnel Administration et Échanges internationaux, mention Management publique et gestion des collectivités locales“**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Culture, Éthique et langues	V/S	P	3
Développement du potentiel humain	V/S	P	3
Finances et gestion des Collectivités Territoriales	V/S	P	3
Organisation de l'achat public et outils stratégiques des collectivités locales	V/S	P	2
Gouvernance locale	V/S	P	2
Administration Publique Internationale	V/S	P	2
Mémoire de spécialisation	V/S	P	3

**3. Spezialisierungsrichtung „Master professionnel Administration et Échanges internationaux, mention Management international de projets territoriaux“**

<b>Veranstaltung</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
Culture, Éthique et langues	V/S	P	3
Développement du potentiel humain	V/S	P	3
Entreprises et territoires	V/S	P	3

Acteurs publics et territoires	V/S	P	2
Développement territorial et mondialisation	V/S	P	2
Projets culturels	V/S	P	2
Mémoire de spécialisation	V/S	P	3

**4. Spezialisierungsrichtung „Master professionnel Administration et Échanges internationaux, mention Entrepreneuriat et PME“**

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Pflicht/ Wahlpflicht	ECTS-Punkte
Culture, Éthique et langues	V/S	P	3
Développement du potentiel humain	V/S	P	3
Stratégies	V/S	P	3
Organisation et culture entrepreneuriale	V/S	P	2
Management et Marketing	V/S	P	2
Développement à l'international	V/S	P	2
Mémoire de spécialisation	V/S	P	3

Studierende, die an der Université Paris-Est Créteil eine Spezialisierungsrichtung an der Faculté Administration et Échanges internationaux wählen, absolvieren im dritten Semester zunächst das obligatorische Praktikum und setzen ihr Studium im vierten Semester an der Partneruniversität Paris-Est Créteil fort. Für das erfolgreich abgeschlossene Praktikum werden im dritten Semester 13 ECTS-Punkte angerechnet. Weitere 10 ECTS-Punkte werden vergeben für die Erstellung eines ausführlichen Praktikumsberichts (Rapport de stage), der von einem Mitglied der Faculté Administration et Échanges internationaux betreut und in einem zugehörigen Kolloquium (soutenance) vor einer deutsch-französischen Prüfungskommission verteidigt wird, der neben dem Betreuer/der Betreuerin auch ein Mitglied des Frankreich-Zentrums oder ein Hochschuldozent/eine Hochschuldozentin bzw. ein akademischer Mitarbeiter/eine akademische Mitarbeiterin, dem/der die Prüfungsbefugnis übertragen wurde, angehören. Der Rapport de stage umfasst etwa 40 Textseiten, die der durch die Prüfungsordnung der Faculté Administration et Échanges internationaux vorgegebenen Form genügen müssen. Für die Präsentation des Praktikumsberichts erhält der Prüfling 2 ECTS-Punkte. Für die Anfertigung der Abschlussarbeit werden im dritten Semester 5 ECTS-Punkte vergeben.

Im vierten Semester erwerben die Studierenden in den von ihnen besuchten Kursen der jeweils gewählten Spezialisierungsrichtung insgesamt 18 ECTS-Punkte, die sich wie oben angegeben auf die Module (Unités d'enseignement) verteilen. Studienbegleitende Prüfungsleistungen sind jeweils in den von dem/der Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen der oben genannten Module abzulegen. 10 ECTS-Punkte werden im vierten Semester für die Anfertigung der Abschlussarbeit vergeben, weitere 2 ECTS-Punkte für das Kolloquium zur Masterarbeit.

**5. Spezialisierungsrichtung „Master professionnel Lettres, langues, sciences humaines, Mention Langues, cultures, affaires internationales, spécialité Management international trilingue, Parcours: Marchés est-européens et germanophones“ (oder „Parcours Marchés anglophones“ oder „Parcours Marchés hispanophones et d'Europe du Sud“)**

Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Pflicht/ Wahlpflicht	ECTS- Punkte
<b>Management international</b> (Management interculturel, Techniques financières du commerce international, Méthodologie générale de la recherche en gestion, Techniques export appliquées aux marchés germanophones/anglophones/hispanophones)	V/S	P	15
<b>Connaissances des territoires et langues étrangères</b> (Structures et dynamiques territoriales, Modes de présence, Anglais des affaires, Allemand/Russe/Espagnol des affaires, Option Anglais/allemand/espagnol/italien renforcé)	V/S	P	15

Studierende, die an der Universität Paris-Est Créteil eine Spezialisierungsrichtung an der Faculté Lettres et Sciences humaines wählen, absolvieren im dritten Semester ein Studiensemester an der Partneruniversität Universität Paris-Est Créteil, bevor sie im vierten Semester das obligatorische Praktikum anschließen und die Masterarbeit anfertigen.

Im dritten Semester erwerben die Studierenden in den von ihnen besuchten Kursen der jeweils gewählten Spezialisierungsrichtung insgesamt 30 ECTS-Punkte, die sich wie oben angegeben auf die Module verteilen. Studienbegleitende Prüfungsleistungen sind jeweils in den von dem/der Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen der oben genannten Module abzulegen.

Für das erfolgreich abgeschlossene Praktikum werden im vierten Semester 13 ECTS-Punkte vergeben. 15 ECTS-Punkte werden für die Erstellung der Abschlussarbeit und weitere 2 ECTS-Punkte für das Kolloquium zur Masterarbeit vergeben.

## B. Veranstaltungen an der Faculté des Sciences économiques et de gestion der Universität de Strasbourg

### 3. Semester

UE 1: Management des projets et des organisations	Art der Veranstaltung	Pflicht/ Wahlpflicht	ECTS- Punkte
Stratégie internationale	V/S	P	6
Marketing et management international	V/S	P	6

Legende zu den Tabellen:

UE = Unité d'Enseignement (Modul); V = Vorlesung (Cours magistral); S = Seminar (Travaux dirigés); P = Pflicht; WP = Wahlpflicht

UE 2: Management international de l'innovation	Art der Veranstaltung	Pflicht/ Wahlpflicht	ECTS- Punkte
Méthodes d'analyse et de prise de décisions	V/S	P	6
Économie de l'innovation et management du changement	V/S	P	6
Techniques, outils et compétences	V/S	P	6



#### 4. Semester

<b>UE 1: Stage en entreprise ou organisation et projet</b>	<b>Art der Veranstaltung</b>	<b>Pflicht/ Wahlpflicht</b>	<b>ECTS- Punkte</b>
Stage avec Rapport de Stage	V/S	P	20
Projet et accompagnement	V/S	P	10

Studierende, die die Spezialisierungsrichtung Management international de l'innovation wählen, absolvieren an der Faculté des Sciences économiques et de gestion der Université de Strasbourg im dritten Semester ein Studiensemester, bevor sie im vierten Semester das obligatorische Praktikum absolvieren und die Masterarbeit anfertigen.

Im dritten Semester erwerben die Studierenden in den von ihnen besuchten Kursen insgesamt 30 ECTS-Punkte, die sich wie oben angegeben auf die Module verteilen. Studienbegleitende Prüfungsleistungen sind jeweils in den von dem/der Studierenden gewählten Lehrveranstaltungen der oben genannten Module abzulegen.

Im vierten Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum, das durch universitäre Veranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten begleitet wird. Für das Praktikum und den Praktikumsbericht (Rapport de Stage), der zugleich die Masterarbeit darstellt, erhalten die Studierenden insgesamt 20 ECTS-Punkte.“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft und gilt erstmals für das Wintersemester 2010/2011.

Freiburg, den 26. Oktober 2010



Prof. Dr. Hans-Jochen Schiewer  
Rektor